

## **ZOLL/Douane** „Grenzfall Schweiz“ in der Speicherstadt Hamburg

Katalogtext von Ulrich Gerster

Niklaus Lenherr

### **Duch-aus-ein-geschengt**

Installation in drei Teilen

Niklaus Lenherr schuf für Hamburg ein dreiteiliges Grenzprojekt. Auf dem Tresen der ehemaligen Personenabfertigung Brooksbrücke, wo Grenzgänger früher wohl ihre Koffer zu öffnen hatten, breitete er eine skulpturale Landschaft mit Schaumstoffabschnitten und PVC-Teilen aus – geprägt von vielfältigen Grenzziehungen und Brüchen. Eine symbolische Landschaft der Schweiz oder eine Schweizer Denklandschaft. Oder – wie Lenherr bei einer Neuinszenierung der Arbeit im Kunstmuseum Luzern anfügte: „eine mögliche Topographie der Schweiz“. Helvetische Postkartenidyllen wurden in einem zweiten Raum projiziert, Klischeebilder der Schweiz aus zwei Endloskarussellen. Am Zollzaun prangte schließlich ein überdimensionales CH-Zeichen – die Post- und KFZ-Kennung der Eidgenossenschaft, die gegen die Stadt hin gerichtet war. Das ehemalige Freihafengebiet hinter dem Zaun wurde zu einer Art Schweiz erklärt, während die reale Schweiz sich auf den langen Weg ins Schengener Vertragsgebiet macht.